



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom 9. September 2025

Alpthal, Busstation Eigen – Einsiedeln, Restaurant «Rosengarten»

Wanderleiter: Augustin Lagler und Richard Steiner

Gestern Dienstag hatten sich um 09.30 Uhr 13 Kameraden für die Septemberwanderung beim Treffpunkt im Hauptbahnhof eingefunden. Das Wetter war stark bewölkt und verbreitet nass bei einer Temperatur bei knapp 20°. Gemäss Wetterprognose sollten sich Regenwolken in die Alpen verlagern, was für uns Veteranen nichts Gutes verhiess. Es war aber zu hoffen, dass wir die Wanderung bei trockenem Wetter geniessen konnten. Mit der S25, mit Abfahrt um 09.43 Uhr, fuhren wir dem Zürichsee entlang ohne Halt nach Wädenswil, wo wir in die S13 der Süd-Ost-Bahn umgestiegen und nach Einsiedeln gefahren waren. Wie weiter wir in die Innerschweiz gelangten, desto nebliger und wolkenverhangener wurde es. Am Bahnhof in Einsiedeln wurden wir von Wanderleiter Gusti Lagler empfangen. Bei wenigen Regentropfen bestiegen wir den Bus 554 und fuhren via Trachslau bis zur Haltestelle Eigen, wo uns Gusti offiziell begrüsst. Um 10.45 Uhr starteten wir noch bei trockenem Wetter unsere Wanderung dem rauschenden Bach Alp entlang taleinwärts in Richtung Einsiedeln. Kurz vor Trachslau begann es dann leider zu regnen, was uns veranlasste, Kapuzen und Schirme zu öffnen. In Trachslau gings an den ortsansässigen Firmen Föllmi Bauunternehmung, Steiner Schreinerei und dem Kieswerk Trüb und einem idyllischen Naturweiher vorbei in Richtung Au. Beim Bauernhof «Rossmatt» mit seiner Biogasanlage und dem grossen Freilaufstall, machten wir einen kurzen Halt. Gusti liess uns wissen, dass sich einige Bauern zusammengeschlossen und die Biogasanlage gebaut hätten. Durch die Bauern würde die Jauche angeliefert und nachdem das Ammoniak entzogen worden sei, würde die Jauche zurückgeführt und auf den Feldern «bschüttet». Mittlerweile hatte der Regen ausgesetzt und wir konnten die Schirme wieder schliessen und unsere Wanderung fortsetzen. Am Frauenkloster Au, das im Jahre 1400 gegründet worden sei und in dem gegenwärtig noch 11 Nonnen wohnen würden, an einem weiteren Weiher und weidenden Kühen vorbei, erreichten wir «Im Mösl». In einem mit Blumen geschmückten Gebäude, das uns von Gustis Nachbarin, Anni Kälin, zur Verfügung gestellt worden war, offerierte uns Gusti einen Apéro, mit einem «süffigen» «Essenza Siciliana» und Chips. Frau Kälin hegt und pflegt dort einen Blumen- und Gemüsegarten sowie eine Reihe bunt bemalter Kühe aus Kunststoff. Nach dem Apéro nahmen wir die letzte Strecke durch das Dorf Einsiedeln unter die Füsse und erreichten um 13.00 Uhr unser Ziel, das Restaurant «Rosengarten». Im Sali wurden wir von den 5 Kurzwanderern freudig empfangen. Obmann Rolf, der sich wiederum den Kurzwanderern angeschlossen hatte, begrüsst uns nach der Septemberwanderung in die Innerschweiz, und zwar in den grössten Wallfahrtsort der Schweiz mit der berühmten Klosterkirche. Rolf dankte den beiden Wanderleitern Gusti und Richi für die geplante und ausgeführte Wanderung, sowie dem Schreibenden für den Bericht und die Fotos und Oski Enz für die Betreuung der Homepage, wünschte «en Guete» und einen gemütlichen Nachmittag. Nach der Begrüssung wurde uns durch den Wirtesohn Roger und der Serviertochter Inti das durch Gusti vorbestellte Einheitsmenü serviert. Dieses bestand aus:

*Suppe und gemischter Salat
Gechnetzeltes mit Rahmsauce
Nüdeli und Gemüse sowie
Pommes Frites*

Nach dem Essen und sehr interessanten Gesprächen über nationale und internationale Themen lösten wir die fröhliche Runde auf und fuhren um 15.24 Uhr mit der S13 nach Wädenswil. Mittlerweile hatte sich auch die Sonne gezeigt und auf der Fahrt mit der Süd-Ost-Bahn konnten wir einen herrlichen Blick auf vielen Villen und auf den Zürichsee geniessen. Ab Wädenswil ging es dann auf direktem Weg nach Zürich.

Entschuldigungen

Für die gestrige Wanderung hatten sich entschuldigt:

Werner Bodenmann, Hansueli Eggimann, Hans Leuthard, Hans Scherer und Georg Tischer

Kranke Kameraden

Erfreulicherweise musste der Obmann von keinen neuen Krankenfällen berichten, was er als positives Zeichen wertete. Er wünschte aber allen Vereinsmitgliedern mit gesundheitlichen Problemen gute Besserung und viel Geduld.

Geburtstage

01.09. MeierPaul	99	16.09. Buttauer Heinz	73
02.09. Tauch Ursula	79	18.09. Meyer Elsbeth	95
08.09. KellerAlice	86	21.09. Moosmann Willi	79
09.09. Zellweger Arnold	95	22.09. Siegrist Rolf	77
15.09. Nef Max	88		

Rolf wünschte den 3 Jubilarinnen und allen Jubilaren einen schönen Geburtstag und alles Gute für die Zukunft.

Rolf überbrachte uns liebe Grüsse von Ursula Tauch, die sich für die Geburtstagskarte bedankt hatte und alle Veteranen herzlich grüssen liess..

Spezielles

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich dem Wirt Thomas, seinem Sohn Roger und der Serviertochter Inti für die Gastfreundschaft, die nette Bedienung und das sehr feine und Reichhaltige Essen ganz herzlich danken.

Danken möchte ich an dieser unserem lieben Kameraden Gusti Lagler, der uns «Im Mösli» einen sehr feinen Apéro spendiert hatte.

Bernhard Pfister überbrachte uns liebe Grüsse von dem in Radelfingen bei Aarberg wohnhaften und unserer Veteranengruppe angehörenden Ernst Beutler, den er über das letzte Wochenende in Saas Fee getroffen hatte.

Ich habe von der gestrigen Wanderung einige Fotos gemacht, die ich unserem Webmaster für die Homepage übermitteln werde.

Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag bei wolkenverhangenem Himmel und teilweise bei Regen in Gustis engerer Heimat eine schöne und interessante Wanderung und im Restaurant «Rosengarten» einen fröhlichen Tag geniessen.

*Dübendorf, 10. September 2025
Kurt Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Leo Caprez, Richard Denier, Walter Dünnenberger, Walter Kyburz, Augustin Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Peter Rauch, Ernst Spalinger, Richard Steiner und Ulrich Zwahlen

Kurzwanderer:

Ernst Gilgen, Hans Hefti, Rolf Marghitola, Hans Rohr und Franz Wyss